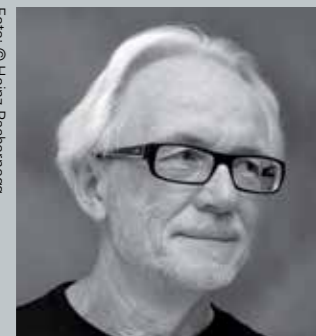




FRITZ PUMM

allmähliches verlassen
der Farbe



FRITZ PUMM

geboren 1956 in Fürstenfeld, Steiermark
Kindheit in Burgenland
Schule in Graz
aktuell lebt er im Südburgenland,
arbeitet meist themenbezogen in Zyklen
Arbeiten mit Ölfarben auf Leinen u. Papier
seit 1982 Ausstellungen im In- u. Ausland
Beteiligungen an diversen Kulturprojekten
Bilder in privatem und öffentlichem Besitz

Ausstellungen Auswahl

- 2012 Kunsthaus Weiz
- 2013 Kunst in der Fabrik1 mit Arbeiten von Brus, Fuentes, Haas, Karner, Nitsch, Pumm, Soltys, Wurm
- 2013 Steiermarkhof, Kunstbad Graz, Gemeinschaftsausstellung
- 2016 Ausstellung Förderpreis Land Bgld., Eisenstadt
Weites Land, Deutschvilla, Strobl am Wolfgangsee
Galeria Webart, Treviso
- 2017 vier gemalte Erzählungen, Kunsthaus Weiz
- 2019 Bilder aus zwei Zyklen, Ensemble Gerersdorf
Beteiligung Galerie Vorspann, Kärnten
- 2020 Offenes Haus Oberwart mit Peter Skubic
- 2023 Gemeinschaftsausstellung Schloss Grad, Slowenien

allmähliches verlassen der Farbe

FRITZ PUMM

[hofgalerie]



STEIERMARKHOF®

VORWORT

Foto: © Heinz Pachernegg



Johann Baumgartner
[Kulturreferent, Steiermarkhof]

„Die Auseinandersetzung mit einem Kunstwerk ist die Inkubationszeit zur Wirklichkeit.“

allmähliches verlassen der Farbe

Die Hofgalerie im Steiermarkhof ist ein Raum für zeitgenössische Kunst. Seit ihrer Gründung 1971 fördert die Hofgalerie Gegenwartskunst von nationalen und internationalen Künstler:innen, im Fokus steht die „Steirische Postmoderne“. Ziel der Hofgalerie ist es, der bildenden Kunst neue Räume zu geben und den Besucher:innen im Steiermarkhof die Möglichkeit zu eröffnen, sich auf gegenwärtige Kunst einzulassen, um eine neue Wirklichkeit zu erfahren.

Im Kunstkatalog „allmähliches verlassen der Farbe“ wird ein breiter Einblick in die umfangreiche aktuelle Werkserie von Fritz Pumm ermöglicht, in welcher er auf wichtige Positionen in der Natur eingeht. Bei der Vorbereitung der gleichnamigen Ausstellung standen wir in engem Kontakt mit dem Künstler.

„Über die Frage der Kunst, die Antworten des Lebens finden.“

Fritz Pumm verfügt über eine sehr ausgeprägte Handschrift, mit der er seine persönliche Haltung zum Ausdruck bringt. Der besondere Blick, der Moment, das Motiv sowie malerische Unschärfen dienen zum Bewusstmachen des Erlebten in der Natur. Seine Bilder vermitteln aufregende Einblicke in schöpferische Geheimnisse und geben Antworten auf die Fragen des Lebens.

In seinen Ölarbeiten setzt er Kontrapunkte mit reduzierten Akzenten, die ein scheinbar verborgenes Temperament offenbaren. Mit seinem eigenständigen Weg in der Kunst stieß er oft an die Grenzen der Akzeptanz. Fritz Pumm ist für mich ein abstrakter Einzelgänger mit subtilem Blick.

Sein europäisches Format in der bildenden Kunst spiegelt sich vor allem in der Präsentation seiner Werke in vielen Ausstellungen im In- und Ausland wider.

Seine Personale „allmähliches verlassen der Farbe“ in der Hofgalerie mit über 30 Arbeiten spannt einen Bogen von neuen Arbeiten bis hin zu noch nie gezeigten Werken. Pumms Œuvre beinhaltet eine durchdringende Auseinandersetzung mit der Natur, die aktuelle Ausstellung stellt einen Abschnitt dar, der die langjährige Beschäftigung mit diesem Thema eindringlich bezeugt.

Ich kann in diesem Vorwort nur einen kleinen Einblick in das breite Schaffen des Künstlers geben, doch seine Ausstellung „allmähliches verlassen der Farbe“ in der Hofgalerie des Steiermarkhofs soll Sie ermutigen, die Welt mit anderen Augen zu sehen.

Abschließend möchte ich mich beim Künstler Fritz Pumm für die gute Zusammenarbeit und die bemerkenswerte Ausstellung in der Hofgalerie des Steiermarkhofs bedanken.



Georg Köhler
[Mitglied Landeskulturkuratorium]

allmähliches verlassen der Farbe

Einige Worte zum Künstler Fritz Pumm, der in der Hofgalerie des Steiermarkhofs seine Arbeiten unter diesem Titel zeigt.

Fritz Pumm ist in Fürstenfeld geboren und verbrachte die ersten Jahre seiner Kindheit in der burgenländischen Gemeinde Kukmirn. Diese Zeit sollte ihn und sein Werk entscheidend prägen. Anschließend besuchte er in Graz das Gymnasium.

Schon früh begann er seine künstlerische Laufbahn rein autodidaktisch und hatte seine erste Ausstellung im Jahre 1982 im Cafe Schillerhof in Graz. Daneben arbeitete er als EDV-Operator und Grafiker. Seit nunmehr 14 Jahren lebt Fritz Pumm wieder im Burgenland in der Nähe von Güssing.

Mich verbindet mit dem Künstler eine langjährige Freundschaft – 1997 hatte er eine Personale im damals von mir geleiteten Kulturzentrum Weberhaus in Weiz. Damals noch mit Bildern vorwiegend in Rottönen.

Die Natur als zentrales Element

Der Künstler war immer stark mit der Natur verbunden und aus dieser Verbundenheit entspringt auch sein künstlerisches Œuvre. Alle seine Werkschauen sind als Gesamtkunstwerk gestaltet – seine Arbeiten richten sich an die Wahrnehmung, an die Sinne der Betrachter:innen. In den Bildern ist ein Gefühl von Ruhe, Er-

kundung und Geduld zu spüren. Die Malerei ist meist monochrom und er lässt sich oft von Musik und Literatur inspirieren. Unter diesen Einflüssen entstehen verschiedene Zyklen. Die Themen sind nicht von aktuellen Weltgeschehnissen geprägt. In seiner Kunst behandelt er keine Alltagsthemen, seine Themen liegen abseits des Mainstreams. Pumm experimentiert mit Material und Oberflächenstruktur. Der Malgrund ist neben Leinwand handgeschöpftes Papier aus Nepal und Indien.

Nach großflächigen Werken in Rot-, Gelb- oder Blautönen sind die letzten Arbeiten von Fritz Pumm monochrom gehaltene Szenen in Grautönen – eigentlich schwarzweiß. Ein allmähliches Verlassen der Farbe ... Seine Bilder sind wie ein Schauspiel der Natur, welches zu einer einzigartigen Endharmonie führt. Der Künstler will die Betrachter:innen seiner Arbeiten zu innerer Ruhe und Gelassenheit einladen ... weg von der Hektik unserer Zeit.

Pumm malt die Natur als monochromen Spiegel menschlicher Empfindungen ...





ONLY SKY | öl/gewebe | 230 x 160 cm



ONLY SKY | öl/gewebe | 230 x 160 cm



ONLY SKY | öl/gewebe | 160 x 230 cm





ZUR MUSIK VON GIYA KANCHELI | öl/leinen | 80 x 400 cm



UNTERWEGS | öl/loktapapier | dreiteilig à 76 x 52 cm



UNTERWEGS | öl/loktapapier | dreiteilig à 76 x 52 cm



UNTERWEGS | öl/leinen | 110 x 370 cm



AUS LICHTER I öl/leinen I 110 x 470 cm





UNTERWEGS | öl/gewebe | 105 x 150 cm



UNTERWEGS | öl/loktapapier | 52 x 76 cm



UNTERWEGS | öl/loktapapier | 52 x 76 cm



UNTERWEGS | öl/loktapapier | 52 x 76 cm

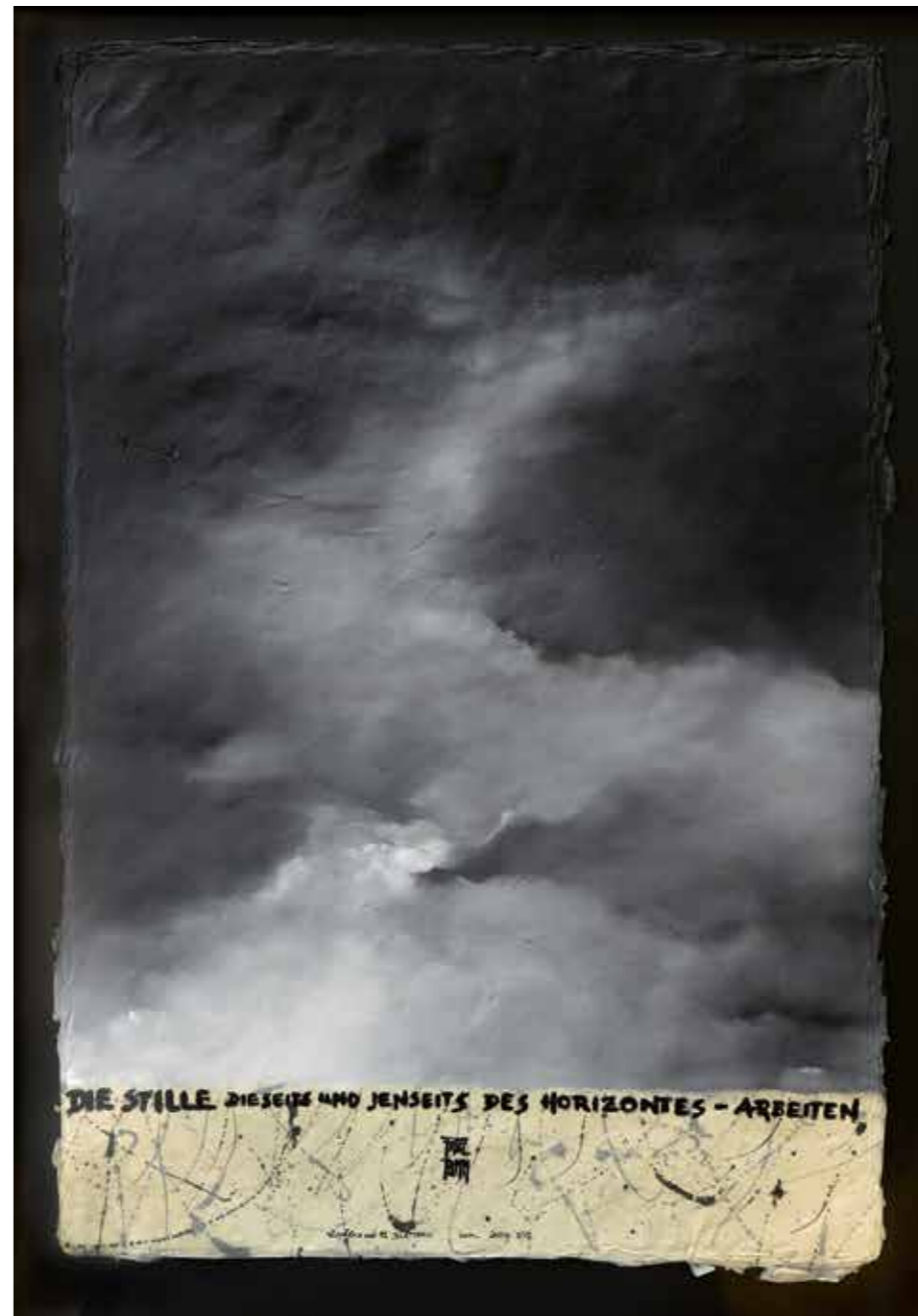


BILDER ERDACHTER REISEN | öl/gewebe | 110 x 110 cm



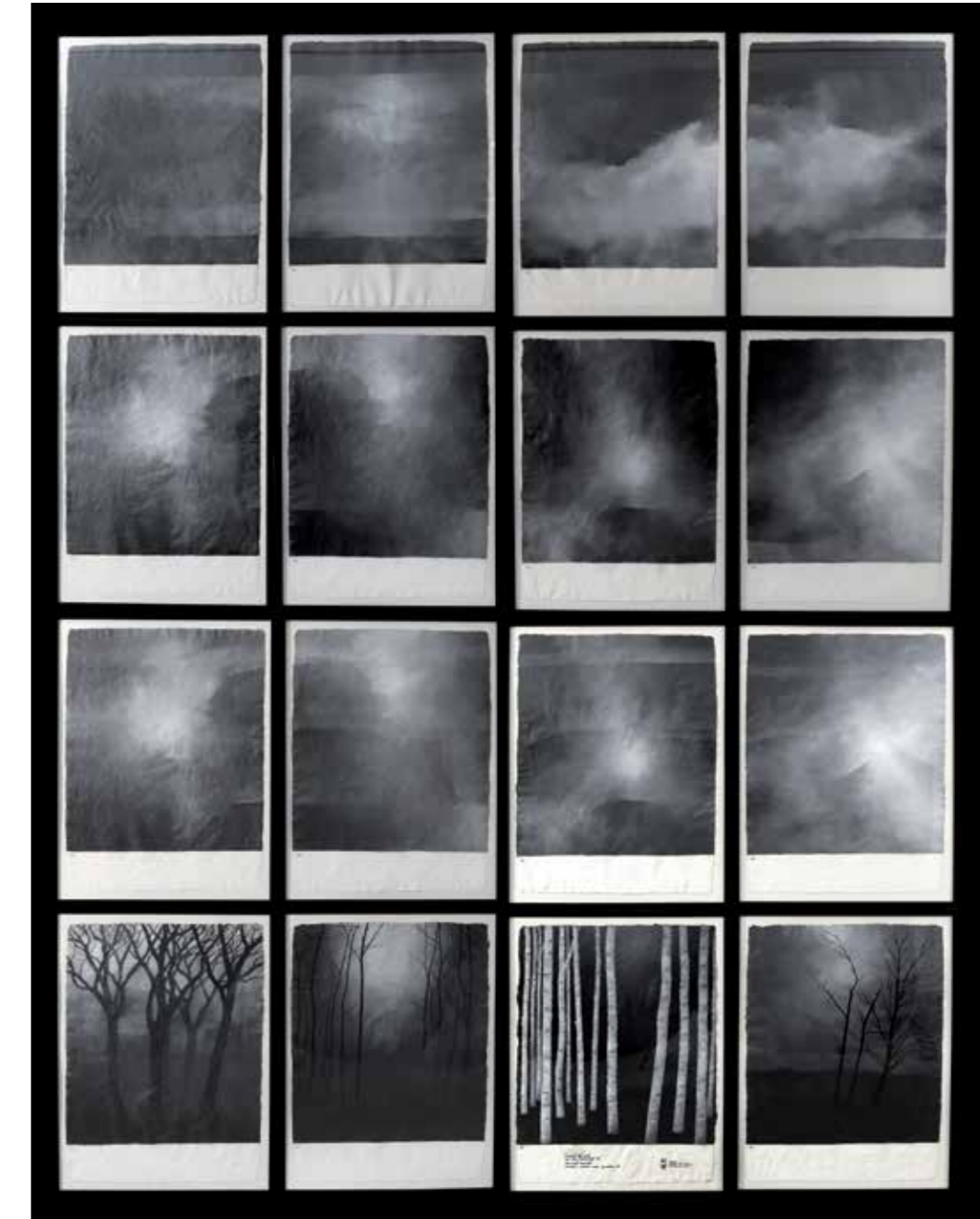


BILDER ERDACHTER REISEN | öl/gewebe | 120 x 100 cm



ZUR MUSIK VON GIYA KANCHELI | öl/loktapapier | zweiteilig à 76 x 52 cm

sobald das grün
aus der landschaft ist
das licht weniger
feuchter schleier
mehr geworden ist



HERBST | öl/baumwollpapier | 16-teilig à 80 x 60 cm





BILDER ERDACHER REISEN | öl/gewebe | 130 x 170 cm



BILDER ERDACHER REISEN | öl/gewebe | 130 x 170 cm



BILDER ERDACHTER REISEN | öl/gewebe | 130 x 170 cm



BILDER ERDACHTER REISEN | öl/gewebe | 120 x 100 cm



IMPRESSUM

Herausgeber:
STEIERMARKHOF
Landwirtschaftskammer Steiermark
A-8052 Graz, Ekkehard-Hauer-Straße 33
+43/(0)316/8050 DW 7111
www.steiermarkhof.at
www.facebook.com/steiermarkhof
www.instagram.com/steiermarkhof

Katalogredaktion/Künstlerische Leitung:
Ing. Johann Baumgartner, MAS

Gestaltung:
Pauritsch Communication, Graz

Fotografien:
Heinz Pachernegg

Lektorat:
Christina Schlemmer, BA

Korrektur:
Mag. Nicole Salsnig

Druck:
Offsetdruck Dorrong OG, Graz

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Fotoquellen: Impressum bzw. direkt beim betreffenden Bild Medium: Veröffentlichte Artikel werden im Buch lektoriert und redaktionell bearbeitet. Namentlich ausgewiesene Inhalte müssen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers entsprechen. Der Herausgeber übernimmt auch keine Verantwortung für Inhalte, Zitate oder Zahlen.
Datenschutz: Die Herausgeber legen größten Wert auf den sorgfältigen Umgang mit personenbezogenen Daten. Aus diesem Grund folgt unsere Datenschutzpolitik dem Grundsatz der Wahrung des Datengeheimnisses und betont in besonderer Weise den Schutz von personenbezogenen Daten. Die Quelle ist jeweils auf der Seite, beim betreffenden Objekt oder Artikel (Bild/Text) bzw. im Impressum ausgewiesen.
www.steiermarkhof.at/datenschutz

Für den Inhalt: © Die Autoren

© 2023 by STEIERMARKHOF Landwirtschaftskammer Steiermark

» Kultur braucht
einen wachen Geist.
Zum Beispiel Ihren.«

*Aus Überzeugung leistet die GRAWE seit vielen Jahren gerne
einen Beitrag zur Förderung von Kunst und Kultur.*

grawe.at

 **GRAWE** Die *meistempfohlene*
Versicherung Österreichs.

Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Versicherungskunden in ganz Österreich zu ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen in der Gesamtbewertung der Versicherungen im Durchschnitt der Jahre 2018-2022 klar an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen

Raiffeisen
Meine Bank 




**Kunst ist
Teil unserer Kultur.**

Kunst und Kultur sind eine Bereicherung für Geist und Seele.
Aus diesem Grund fördert Raiffeisen etablierte Institutionen
sowie junge Talente der Musik, Bühne und bildenden Kunst.
So stärken wir die Region und erhalten das kulturelle Erbe
Österreichs. raiffeisen.at

STEIERMARKHOF

Ekkehard-Hauer-Straße 33
A-8052 Graz
T: +43/(0)316/8050 DW 7111
F: +43/(0)316/8050 DW 7151
office@steiermarkhof.at
www.steiermarkhof.at

 www.facebook.com/steiermarkhof

 www.instagram.com/steiermarkhof



Auszeichnung
des Landes
Steiermark



Auszeichnung
der Stadt
Graz

€ 20,-